

**N H A L T**

**SÜDTIROL**

achrichten..... 2-9  
 einung: Kommentare..... 10-11  
 fette..... 12

**LOBUS**

einrichten..... 14  
 fassen..... 15  
 irtschafft..... 16-17  
 e andere Seite..... 18-19

**EBEN**

aute..... 20-26  
 ultur..... 31  
 zene: Music & fun..... 32  
 obil: Auto & Motor..... 34-35  
 ransstattungs-, TV-Tipps..... 36-37

**SPORT**

S Open..... 38-39  
 ort aus aller Welt..... 40  
 rnel 1..... 41  
 ßball..... 42-43  
 andball..... 44  
 i alpin..... 45  
 skunslauf..... 46  
 ellenmarkt..... 47

**Service Kleinanzeigen**..... 48-51

**WOCHE**

okklick..... 52-55

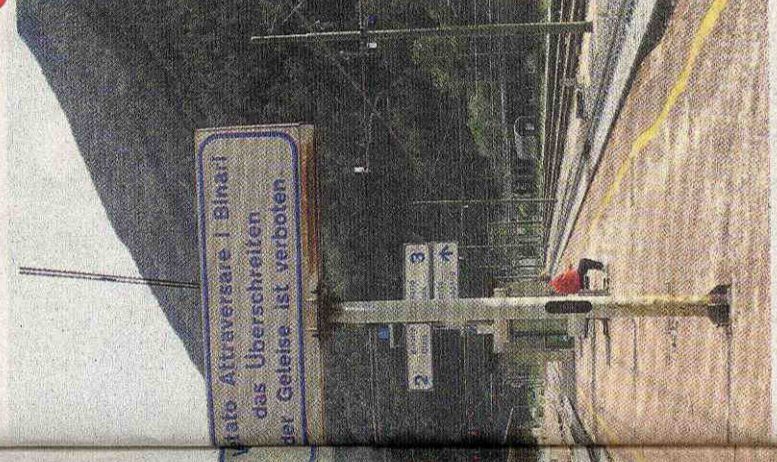
# 35-jähriger Rumäne mit 15.000 Euro in Franzensfeste geschnappt: Bankräuber von Osttirol in



**Ein total verdreckter Zugfahrgast entpuppte sich gestern im Pustertal als einer der Bankräuber von Osttirol. Zu verdanken ist der Fahndungserfolg einem Bahnbeamten, der beim Anblick des verahlosten Mannes gleich vermutete, dieser könnte „Dreck am Stecken“ haben.**

**ASSLING/INNICHEN/FRANZENSFESTE** (ori) – Der zweite von drei Tätern ist seit gestern hinter Gittern. Einem wachsamem, beherrzten Bahnangestellten in Innichen ist es zu verdanken, dass der Polizei gestern dieser „kapitale“ Fisch ins Netz ging: Der Beamte hatte einem Mann gegen 7 Uhr morgens eine Zugfahrkarte nach Brescia verkauft. Dabei war ihm aufgefallen, dass der Mann stark verschmutzte Kleidung trug und sichtlich nervös war.

Der alarmierte Zugbeamte entschloss daraufhin geistesgegenwärtig die Innichener Polizei zu informieren. Der verdächtige Mann war in der Zwischenzeit bereits in den Zug gestiegen. Wenig später konnte er allerdings von Beamten der Bahnpolizei und Brixner Ordnungshütern in Fran-



in Deutschland vor. Er soll bereits in Frankfurt a. d. Oder nahe der polnischen Grenze einen Bankraub verübt haben. Auch in diesem Fall soll der Überfall in Grenznähe begangen worden sein, damit die Täter danach ins Ausland flüchten konnten.

Der Rumäne wurde ins Bozner Gefängnis gebracht. Auch der leitende Staatsanwalt Benno Baumgartner hat mittlerweile die Beteiligung des Mannes am Osttiroler Überfall bestätigt.

Auch der dritte, noch flüchtige Täter, soll sich im Wald versteckt haben. Die Fahndung nach ihm läuft auf Hochtouren. Beim Überfall am Donnerstag in Assling erbeuteten die Täter eine erhebliche Menge Geld. Sie flüchteten in einem silbernen Kombi, der noch am selben Tag von den österreichischen Beamten in einem Waldstück beschlagnahmt wurde. Laut Ermittlungen war er in der Provinz Mantua gestohlen worden. Ein Täter, ein 34-jähriger Rumäne, wurde noch am selben Tag dingfest gemacht.

Laut Fahndungsleiter Stefano Mamani ist den Ermittlern ein ordentlicher Fang gelungen: Gegen den Mann, Mihai Prisecariu, liegt bereits ein Haftbefehl vor.

# Bahnbeamter fällt verdreckte Kleidung auf Südtirol gefasst

**Sie verbrannten qualvoll im Auto-wrack: Für zwei junge Vorarlberger kam in der Nacht auf gestern bei einem Unfall auf der Inntalautobahn bei Zirl jede Hilfe zu spät.**

**INNSBRUCK** (APA) – Die beiden Männer im Alter von 24 und 27 Jahren waren mit ihrem Auto gegen einen Lkw gekracht und anschließend über eine Böschung gestürzt. Das Wrack ging in Flammen auf. Die beiden Insassen verbrannten bis zur Unkenntlichkeit.

Zu dem schweren Unfall war es gegen 2.30 Uhr im Gemeindegebiet von Zirl in Fahrtrichtung Osten gekommen. Der 61-jährige Kraftfahrer verspürte laut Polizei plötzlich einen Ruck am Hänger und dachte zu-



erst an einen Reifenplatzer. Als er ausstieg, bemerkte er, dass das Heck stark beschädigt war. Er ging am Pannestreifen zurück und sah den brennenden Pkw in der Böschung liegen. Sofort verständigte der Lkw-Fahrer die Einsatzkräfte. Beim Eintreffen der Feuerwehr war das Wrack allerdings bereits vollständig ausgebrannt. Für die beiden Vorarlberger kam jede Hilfe zu spät.

**Sechs Verletzte bei Frontalcrash**

**Die Aufräumarbeiten nach dem Unfall mit sechs Verletzten gestern Nachmittag in Unterplanitzing.**



deren ein deutsches Urlauberpaar. Die Verletzten wurden ins Bozner Krankenhaus gebracht. Im Einsatz waren insgesamt vier Einsatzwagen des Weißens und Roten Kreuzes aus dem Überetsch und Bozen, die Feuerwehr und die Carabinieri von Kaltern.

**Drogenrazzia am Mendelpass**

**MENDELPASS** – Marihuana, Haschisch und Kokain haben die Carabinieri von Kaltern, Kuratatsch und Neumarkt bei einer groß angelegten Drogenkontrolle nach einer Rave-Party im Nonstal in der Nacht auf gestern beschlagnahmt. Das Rauschgift wurde bei einer Straßenkontrolle am Mendelpass bei insgesamt sechs jungen Männern zwischen 20 und 25 Jahren gefunden – alles Südtiroler. Zwei von ihnen wurde der Führerschein genommen.



# Bahnbeamter fällt verdreckte Kleidung auf Südtirol gefasst

**Seine von der Flucht total verschmutzte Kleidung wurde dem mutmaßlichen Bankräuber von Franzensfeste festgenommen. Er ist der zweite von drei Tätern, die am Donnerstag**

aus der Videokamera des Banküberfalls in Osttirol ergab, dass es sich um einen der drei Männer handelte, die am Donnerstag in Thal Assling nahe Lienz eine Bank überfallen hatten. Der Mann trug auch noch dieselbe Kleidung wie beim Über-

fall. Er hatte die Nächte seit dem Raubzug im grenznahen Wald verbracht. Laut Fahndungsleiter Stefano Mamani ist den Ermittlern ein ordentlicher Fang gelungen: Gegen den Mann, Mihai Prisecariu, liegt bereits ein Haftbefehl vor.

# und Schrecken

Rauchschwaden trug der Wind in Richtung Sinich. Unter der Einsatzleitung des Burgstaller Gruppenkommandanten Dietmar Engele rückten etwa 90 Mann der Freiwilligen Feuerwehren Burgstall, Garzazon, Lana und Meran an, um das Schadensfeuer zu bekämpfen. Durch die vorbildliche Zusammenarbeit und gezieltes Eingreifen war die Situation bereits eine halbe Stunde nach der Alarmierung durch die Landesnotrufzentrale unter Kontrolle.

Die genaue Brandursache und eine Summe über den entstandenen Schaden sind noch nicht bekannt. Brandstiftung wurde ausgeschlossen. Die Experten der Bozner Berufsfeuerwehr wurden von den ermittelnden Behörden, den Carabinieri und der Polizei, mit den Erhebungen betraut. Im Einsatz standen auch der Burgstaller Bürgermeister Martin Ganthaler, selbst Feuerwehrmann, die Abschnittsinspektoren Erhard Zuech und Karl Freund sowie das Weisse Kreuz Lana.

# Großbrand versetzt Burgstall in Angst

**Dicke, schwarze Rauchschwaden verdunkelten gestern die Luft in Burgstall. Grund war ein Großbrand in der Niederlassung eines Schmiermittelunternehmens.**

**BURGSTALL** (fm) – Das Schadensfeuer war in der Niederlassung des bekannten Unternehmens Nils AG an der Bahnhofstraße in Burgstall ausgebrochen. Es war gegen 16.20 Uhr, als dunkle, dichte Rauchschwaden für großes Aufsehen sorgten. Im Dachbereich des im Bau stehenden neuen Gebäudetrakts des Unternehmens war die Isolierung in Brand geraten. Die



**Der Himmel über Burgstall** wurde von dicken, schwarzen Rauchschwaden durchzogen. Schuld war ein Großbrand in einer Schmiermittelfirma.